

Wenn Krebs frühzeitig erkannt wird, ist die Chance sehr hoch, dass er geheilt werden kann. Dabei gilt: Je früher, desto besser.

Allerdings fehlte bislang ein zuverlässiges Früherkennungssystem für Mundschleimhautkrebs im Anfangsstadium. Denn wenn eine Veränderung an der Mundschleimhaut bereits deutlich sichtbar ist, ist das Stadium meist schon weit fortgeschritten.

Wer ist betroffen?

- Männer erkranken nach aktuellen Studien drei Mal häufiger an Mundkrebs als Frauen.
- Rauchen und Alkoholkonsum begünstigen eine Erkrankung, insbesondere die Kombination von beidem.
- Fortgeschrittenes Alter.
- Zunehmend erkranken auch junge Männer und Frauen an Mundkrebs, die mit den so genannten Humanen Papilloviren (Warzenviren, Herpesviren) infiziert sind.

Fakten

Pro Jahr erkranken rund 10.000 Menschen an Mundkrebs. Rund die Hälfte stirbt an den Folgen der Krankheit. Wird der Mundschleimhautkrebs allerdings frühzeitig entdeckt – also bevor er mit dem bloßen Auge erkennbar ist – kann er in den meisten Fällen geheilt werden.

Die Früherkennungsmethode mit Lichtbestrahlung: VELscope

VELscope ist ein Verfahren, mit dem wir mittels Gewebefluoreszenz die Mundschleimhaut überprüfen können. Dabei beleuchten wir das Mundinnere mit einem speziellen Handinstrument. Die erkrankten Gewebeschichten heben sich durch die Lichtbestrahlung farblich von den gesunden ab: Gesundes Gewebe reagiert mit einer grünlichen Farbe (es „fluoresziert“), während erkranktes Gewebe dunkler oder überhaupt nicht leuchtet. Die Untersuchung dauert nur wenige Augenblicke und ist vollkommen schmerzfrei. Sollten wir eine verdächtige Stelle entdecken, entnehmen wir im Anschluss eine Gewebeprobe mit einem Bürstchen (Bürstchenbiopsie). Diese schicken wir ins Labor, wo sie auf eine mögliche Erkrankung untersucht wird.

Kosten

Wir beraten Sie gerne zu den Kosten, sprechen Sie uns in der Praxis darauf an!